



8. Mai 2024

Mehr Geld, weniger Belastung, gute Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen:

Kein Angebot zu unseren Forderungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach mehreren Verhandlungen zur Entlastung und einer Verhandlung zur Ausbildungsqualität fand am 8. Mai die erste Runde zum Entgelt für uns, 30.000 Beschäftigte in Heidelberg, Freiburg, Tübingen und Ulm, statt. Wir wollen in der Tarfbewegung 2024 gemeinsam die Arbeitsbedingungen an den Unikliniken auf ein neues Qualitätsniveau heben und Lösungen für die täglichen Belastungen finden. Jedoch sahen sich die Arbeitgeber nicht in der Lage ein Angebot abzugeben. Seit mehr als 5 Verhandlungstagen bleiben nun alle 5 Forderungen offen - noch nicht mal zu einem Punkt wurde ein Angebot in die Verhandlungen eingebracht.

Freie Tage, ob für Entlastung oder Lebensphasenorientierung, würden die Situation aus Sicht der Arbeitgeber verschlechtern und den Fachkräftemangel verschärfen. Wir sind der Meinung, dass unsere Forderungen dazu führen, dass die Arbeitsbedingungen attraktiver werden - nicht nur für neu gewonnenes Personal, sondern auch für alle Kolleginnen und Kollegen, die bereits heute an den Unikliniken arbeiten. Wir wollen der belastenden Arbeit und der Lebensphasenorientierung Rechnung tragen und diese tarifieren.



„Unser Fazit bereits nach einer Runde: Unsere guten Argumente werden diese Arbeitgeber nicht allein überzeugen. Dann müssen wir sie gemeinsam in Bewegung bringen.“

Jakob Becker, ver.di
Verhandlungsführer

Unsere Forderungen im Überblick:

Lebensphasenorientierung

Einführung eines **Lebensphasenkontos** für alle Beschäftigten und Auszubildenden. Hierauf sollen vom Arbeitgeber **jedes Jahr 5 Lebensphasentage** eingebracht werden. Eure Ideen und Anregungen aus der Beschäftigtenbefragung haben wir ebenfalls in Verhandlungen eingebracht und erwarten, dass die Arbeitgeber mit uns einen Prozessvereinbarung schließen, um eure Arbeitsbedingungen dem Leben anzupassen.

Tarifvertrag Entlastung Pflege

Ein Ausgleichstag nach drei unterbesetzten Schichten und **Belastungsausgleich** bei weiteren messbaren Belastungsfaktoren.

Entgelt

11 % mindestens 500 € mehr im Monat für die Beschäftigten und **250 €** mehr im Monat für Auszubildende, bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Wahlmöglichkeit

Geld oder Zeit individuell wählbar bei allen vorangegangenen Themen.

Ausbildungsqualität

- Sicherstellung der **Praxisanleitung** durch Planung in der ersten Hälfte der jeweiligen Praxisphase.
- Verbindliche, konkret bemessene Freistellung von der Regelarbeit für PA zur Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung der Praxisanleitung.

Auf dich kommt es nun an

Wir wollen **verhandeln**, denn am Ende geht es darum, gemeinsam mit den Arbeitgebern gute Tarifverträge zu schließen. Das geht nur mit unserem und eurem Einsatz, eurer Mitgliedschaft in ver.di und wenn es darauf ankommt, mit unserer gemeinsamen Bereitschaft die Arbeit niederzulegen.

In den Verhandlungen wurde bereits heute deutlich, dass eine unserer wichtigsten Forderungen nach Lebensphasentagen von den Arbeitgebern als sehr kritisch gesehen wird, trotz geforderter Wahlmöglichkeit!

Am **04. Juni und 11. Juni** finden die nächsten Tarifverhandlungen zu Entgelt, Lebensphasenorientierung und Entlastung statt in denen wir von den Arbeitgebern Angebote zu all unseren Forderungen erwarten.

Wir müssen den Druck erhöhen, damit ein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch kommt.

JETZT: Streikversprechen im Team besprechen, die eigene Stärke klären und damit zeigen, dass ihr hinter den Forderungen steht.

Wie kannst du mitmachen und informiert bleiben?

Natürlich solltest du Mitglied werden, denn je stärker ihr als Belegschaft seid, desto mehr könnt ihr erreichen. Daher

www.mitgliedwerden.verdi.de

Darüber hinaus finden bei dir **vor Ort Treffen** statt, in denen in denen ihr euch informieren und mit Anderen vernetzen könnt, um aktiv in eurer Tarifrunde zu werden. Mehr Infos dazu bekommst du bei den aktiven ver.di-Kolleg*innen und den Gewerkschaftssekretär*innen.

Das sagen unsere Verhandlungskommissionsmitglieder zur Verhandlung:



„Die Verhandlungen lassen mich ratlos zurück. Wir mussten uns ständig erklären zu unseren Forderungen. Aber klar ist, so wie es derzeit ist, kann es nicht weiter gehen. Wir müssen der Flucht aus dem Beruf oder in Teilzeit und der Arbeitsbelastung etwas entgegensetzen. Wertschätzung drückt sich auch darin aus auf unsere berechtigten Forderungen am Verhandlungstisch einzugehen.“
- Regina Glockmann, ver.di Tarifikommission aus Heidelberg



„Ich bin enttäuscht. Auf die Forderungen der Auszubildenden sind die Arbeitgeber*Innen gar nicht eingegangen. Es geht uns darum, die Ausbildung zu verbessern und uns als Fachkräfte zu gewinnen.“
Aurelie Sassou, ver.di Jugendtarifkommission aus Freiburg

Mehr Infos unter

www.unikliniken-bawue.verdi.de



Kontakt:

Freiburg: ingo.busch@verdi.de

Heidelberg: roberto.valke@verdi.de

Tübingen: madeleine.glaser@verdi.de

Ulm: jonas.schamburek@verdi.de